

Vierter Abschnitt.

Kurze moralische Sentenzen,

oder

Denk- und Sittensprüche, zur Beförderung christlicher Rechtschaffenheit und Tugend.

Wer tugendhaft werden will, l. K., für den ist's nicht genug, den Werth und Nutzen der Tugend nur einmal betrachtet, oder sich durch Beherzigung eines und des andern Tugendbeispiels zur Nachahmung desselben aufgemunter zu haben; sondern er muß auch alles Das, was er bei erwogen hat, beobachten, und so die Tugend durch sein ganzes Leben ausüben. Kurz, er muß sich immer an jene sitzlichen Grundsätze erinnern, die ihm zur Richtschnur dienen sollen, um rechtschaffen